

Mitteldeutsches Land Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 240

Samstag, 14. Oktober 1935

Merseburg, Montag, den 14. Oktober 1935

Monat: 1,20 Mk. - ohne Steuer
Jahresabonnement: 12,00 Mk. - ohne Steuer
Einzelpreis 10 Pf.

Einzelpreis 10 Pf.

Offizieller Bruch Englands mit Italien?

Havas meldet, daß die englische Abordnung sich damit befaßt

Der Genfer Sonderberichterstatter der französischen Nachrichtenagentur Havas meldet, daß sich der englische Minister Eden mit der Abfertigung der letzten Beschlüsse des Völkerbundes zu beschäftigen. Im Zusammenhang mit diesen Beschlüssen behauptet der Berichterstatter, daß sich die englische Abordnung eingehend mit dem Gedanken eines Abbruchs der diplomatischen Beziehungen mit Italien befaßt. Hierbei scheint es um den Dominanz und auch um einigen anderen Mächten, insbesondere von Polland, unterliegt zu werden.

Wenn jedoch eine solche Maßnahme vorgeschlagen würde, so würde sie auf starken Widerstand von Seiten einer Reihe anderer Staaten stoßen, weil mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen auch jede Hoffnung auf eine Wiederherstellung von Verhandlungen mit Italien ausgehen werden müßte.

Aus Athen wird berichtet, daß der Iman von Jemen die militärische Verwendung und die Befehle von der Seite der Völkerbund, besonders in den Kategorien des Oboedo, Mofa und Sechid Said. Dies wird in Zusammenhang gebracht mit der Ablehnung des italienischen Vordringens, Sechid Said als Verhandlungspartner für italienische Soldaten zu dienen. Eine Anzahl in Aden lebender Araber wollte die arabischen Frauen und Kinder aus Sicherheitsgründen nach Aden schicken. Ihre Einreise wurde jedoch von den britischen Behörden abgelehnt. Als Begründung für diese Haltung wurde bekannt, daß Aden bereits umfangreiche Kriegsvorbereitungen trifft.

Die Sanktionskonferenz

In Genf berieten gestern nachmittag die Finanzkommissionen des Sanktionsausschusses etwa fünf Stunden über einen Entscheidungsentwurf für finanzielle Sanktionsmaßnahmen. Man einigte sich über einen Vorkurs, der heute vormittag dem Arbeitsausschuß der Konferenz zur Beschlussfassung unterbreitet und dann veröffentlicht werden

soll. Auf englischer Seite wird angenommen, daß diese Maßnahmen schon heute in Kraft treten können.

Außerdem fanden gestern zwischen dem französischen und dem englischen Wirtschafts- und Handelsvertretern Besprechungen über die am Sonntagabend in Angriff genommene Frage wirtschaftlicher Zwangsmaßnahmen statt. Dabei wurde vereinbart, daß die ebenfalls wichtige wie schwierige Frage der Einbeziehung gewisser kriegswichtiger Schlüsselzeugnisse gleichzeitig mit derjenigen eines allgemeinen Boykotts italienischer Waren geprüft werden soll. Auf englischer Seite wird erwartet, daß die italienischen Maßnahmen alsbald und die Schlüsselzeugnisse wenigstens in gewissen Umfang gleichfalls in einigen Tagen wirksam werden kann.

Nach dem „Journal des Nations“ soll der rumänische Außenminister Titulescu einen Vorstoß gegen Österreich und Ungarn wegen ihrer Weigerung, an Sanktionen aktiv teilzunehmen, gerichtet und es als untragbar betrachtet haben, daß ein so breites Tor, wie es Österreich und Ungarn einzuweisen und beide Länder auf Grund des 8. Absatzes 4 des Völkerbundesvertrages auszuschließen. Der Finanzausschuß der Sanktionskonferenz hat am Sonntag eine erste Beratung über die Möglichkeit einer Kreditblockade gegen Italien abgehalten.

Die Beratungen und Beschlüsse des Genfer Sanktionsausschusses, die von vorhergehender scharfer Ablehnung durch Italien gewiss waren, werden in Rom mit kaum zu übersehender Bitterkeit aufgenommen. Besonders wird gegen den Beschluß Sturm gefahren, Maßnahmen mit Waffen zu verbieten, Waffen, Waffen und Kriegsmittel einzuführen nach Italien strengstens untersagt werden soll.

Die Fischschlosserei wird in Kürze eine „Sanktionsverordnung“ erlassen, die eine scharfe Ueberwachung der Ausfuhr nach Österreich vorsieht.

Wer überschreift eigentlich die Grenze?

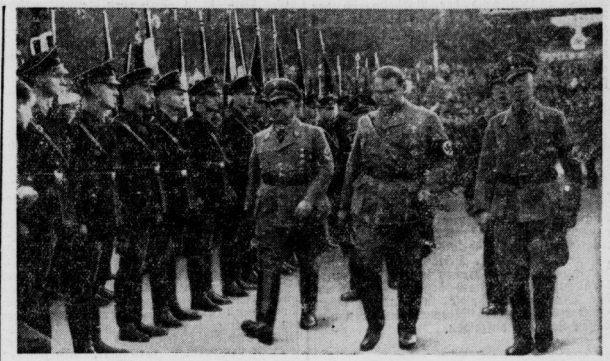
Blutige russisch-japanische Zwischenfälle an der mandchurischen Grenze gemeldet

Wie sonst, Jamtsch mitgeteilt wird, wurde am 6. Oktober eine aus drei Mann bestehende Abteilung der sowjetrussischen Grenzmannschaft an der mandchurischen Grenze auf sowjetrussischem Boden in einiger Entfernung von der Grenze von einer Abteilung japanisch-mandchurischer Soldaten überfallen. Die Japaner waren 20 Mann stark und standen unter dem Befehl eines Offiziers. Am 8. Oktober wurde wiederum eine Grenzverletzung durch eine japanisch-mandchurische Abteilung festgestellt. Die Sowjetregierung hat darauf in Tokio einschließlichen Protest eingeleitet. Zu dem ersten Zwischenfall ist es jedoch am 12. Oktober gekommen. Eine aus 50 Mann bestehende japanisch-mandchurische Abteilung überschreitet die Grenze und drang über einen Kilometer tief auf Sowjetboden ein. Eine Streife der sowjetrussischen Grenzwehr, die aus zwei Mann bestand, wurde von den Japanern beschossen. Die Streife sah sich zurück bis zum Standort einer etwa zweiwöchentlichen Kilometer entfernten Abteilung der sowjetrussischen Grenzwehr.

Die Japaner drangen jedoch nach der Hilfe herbeigeeilt, wurde von japanisch-

mandchurischer Seite das Feuer, und zwar Gewehr- und Maschinengewehr, eröffnet. Auf Sowjetseite gab es Tote und Verwundete. Nach den bisherigen Feststellungen hat auch die japanisch-mandchurische Abteilung Opfer zu verzeichnen. Die Sowjetregierung hat über den Vorfall heute in Tokio an dem japanischen Regierung scharfen Protest eingeleitet und den Vorschlag auf Einsetzung eines gemischten Ausschusses zu übermitteln, der eine Prüfung der Zwischenfälle an Ort und Stelle vornehmen soll.

Der sowjetrussische Botschafter Jurenow überreichte heute dem japanischen Botschafter Hirota die amtliche sowjetrussische Protestnote wegen der Zwischenfälle. Der japanische Außenminister erklärte dem Sowjetbotschafter, daß er erst den Bericht über die Zwischenfälle aus Mandchukuo abwarten müsse, bevor er eine Antwort auf den Protest erteilen kann. Der Sprecher des japanischen auswärtigen Amtes behauptete im übrigen, daß Sowjetrussland am 6. Oktober zweimal die mandchurische Grenze bei Zuischen überschritten habe und von mandchurischen Truppen nach einem Feuergefecht zurückgetrieben worden seien.



Ministerpräsident General der Flieger Hermann Göring weilt gestern in Weissenfels zur Einweihungsfeier der Karl-Göring-Kampfbahn. Unser Bild zeigt den Ministerpräsidenten, begleitet von Gauleiter Staatsrat Jordan und Kreisleiter Pape. Einen Bericht über die Feierlichkeit finden unsere Leser im Inneren des Blattes.

Angliederung des Saarlands erwogen

Dr. Fried sprach auf einer Kundgebung in Saarbrücken / Vereinigung mit der Pfalz?

Reichsinnenminister Dr. Fried unternahm gestern von Saarbrücken aus eine Fahrt durch den Westmarkgau Koblenz-Trier. Alle Städte und Gemeinden prangten im Saargebiet, und überall wurde der Reichsminister von der Bevölkerung herzlich begrüßt. An verschiedenen Stellen befragte der Minister Volkskulturarbeiter und Strahlenbauern. Bei seinem Eintreffen in Trier wurde Dr. Fried ein jubelnder Empfang zuteil. Am Nachmittag folgte eine Großkundgebung vor 30.000 Personen.

Am Sonntagabend hatte der Reichsminister in Saarbrücken auf einer großen Kundgebung gesprochen und dabei u. a. ausgesprochen: Es ist in fernster Zukunft die Angliederung des Saarlandes an die Reichsgebiete, und überall wurde der Reichsminister von der Bevölkerung herzlich begrüßt. An verschiedenen Stellen befragte der Minister Volkskulturarbeiter und Strahlenbauern. Bei seinem Eintreffen in Trier wurde Dr. Fried ein jubelnder Empfang zuteil. Am Nachmittag folgte eine Großkundgebung vor 30.000 Personen.

Die ganze Welt hält gespannt nach dem Verlauf des Krieges. Nur das angeblich friedensfördernde Deutschland befindet sich in völliger Ruhe. Von nunmehr zwei Jahren hat der Führer den Ansitz zum 25. Jahrestag erklärt. Am nächsten Montag wird dieser Ansitz nach Trier verlegt. Unter Anwesenheit des Führers, den wir führen, ist der Krieg gegen Hunger und Kälte. Wir wollen nicht anderes als unser eigenes Volk erobern. Reichsminister Fried befaßt sich dann mit den wichtigsten Fragen und erklärte dabei: Christus hat gesagt: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Und in jenes Reich wird sich

auch der Nationalsozialismus nicht einmischen. Das ist eine Aufgabe, die der Kirche allein überlassen bleibt. Was aber politische und soziale Dinge angeht, so ist allein maßgebend die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei und der nationalsozialistische deutsche Staat.

Dr. Fried schloß seine Rede: Niemand ist Deutschland feindlich, wenn es etwa war. Solange wir einig sind, wird uns kein Feind etwas anhaben können.

Seemanns Tod auf der Doggerbank

Embener Dampferlogger im Sturm gekentert

Auf der Doggerbank sank, wie von der Embener Seemannsvereinskommission mitgeteilt wird, in der Nacht zum Freitag der Embener Dampferlogger A E 117 in schwerem Sturm. Alle Mannschaften wurden nach dem Unglück fünfzehn Mann der Besatzung den Tod in den Wellen gefunden. Die erste Nachricht vom Untergang des Schiffes brachte der Embener Logger A E 88, der gestern mit dem einzigen Überlebenden in Embden eintraf. Bei dem schweren Sturm konnten nur zwei Besatzungsmitglieder durch den Logger A E 88 gerettet werden. Einer von ihnen, der Matrose Kramer, starb auf der Fahrt nach Embden infolge der erlittenen Strapazen. Da der untergegangene Logger 16 oder 17 Mann an Bord hatte, ist anzunehmen, daß mindestens fünfzehn Mann den Seemanns Tod gefunden haben. Der Überlebende heißt Schoonhoven und stammt aus der Gegend von Völkerveg.

Der Logger sank auf 55 Grad Nord und 3 Grad 25 Minuten Ost. Man vermutet, daß das Schiff in der Nacht mit einem Brand zusammengefallen ist.

In Berlin rauchten Gulafschanonen

Der erste Eintopffesttag des Winterhilfswerks geschah heute in einem großen Erfolg. Nach den vorläufigen Überprüfungen sind in Berlin allein auf Grund der Vorkaufleistungen etwa 375.000 Mark aufgetrieben. Das sind etwa 40.000 Mark mehr als zur gleichen Zeit am ersten Eintopffesttag im Winterhilfswerk 1934/35 ermittelt wurden.

Die Berliner Regierung des öffentlichen Gesundheitswesens auf den großen Plänen der Reichshauptstadt Gulafschanonen aufzuführen und hier das Eintopffesttag zu verabschieden, geschah heute in einem großen Erfolg. Gulafschanonen spielten heute Marktschiffe. An vielen Stellen gab es führende Männer der Bewegung und der Behörden

ein gutes Beispiel und nahmen ihre Mitgeföhren aus der Gulafschanone ein. Die Nationen waren in kurzer Zeit ausverkauft. Am festlichen Eintopffesttag wurden zwölf Gulafschanonen ein „gutes Beispiel“ im Dienste der wohltätigen Sache. Im November sollen schon 20 und später vielleicht noch mehr angebracht werden.

Eine Aufforderung Davals

Eine durch Davals an die französische Öffentlichkeit gerichtete Aufforderung Davals, Formulare gegen London wegen der Genfer Sanktionsmaßnahmen zu machen, wird in politischen Kreisen als Folge der am Sonntagabend vom britischen Botschafter an italienischen Vertretungen ansetzen.

schon
nd frisch
nd ihres
zu diesen
zen. Reg-
lig, „Kra-
günstig die
führt die
neben ar-
leistungsg-
lich“ gibt
rdnungen
die Bräue-
th. 1. — in
und Dro-
eipzig 249
ntischrift
!“
llung
iterbundes
tenation zu
13. Okt
geöffnet.
Eigene
Anfertigung
eins we-
r
Möbel-
arnisch
f
fahndbar-
t, Zahlung
ernehmen
T
inen
KE
FELD
S
nixen-
zahlung
tenios
ider
eister
Ruf 2479
AWAGEN
gescheit
ene Werkst.
Seerker
A. S.
Ruf 22229
toren.
um
auf
ipart.
Die
Freude
geht
daraus
Seim-
hron
daben
ist un-
Süerte
fau
nfem
10-11
ose
epital-
stauen.
n 8.
ort.
stare
a r. 5.
wirden
ni-Plaster
erassen.
und Hög-
58 Pf. 12

Deutschlands Fußballspiel

gegen Leitland in Königsberg 3:0.

Dreipunkts Fußballer zeigten sich dankbar für die ihnen erstmalig gebotene Gelegenheit, einem Leichter, beizuwohnen. Obwohl es keiner der ganz großen Gegner unserer Nationalmannschaft war, der sich in Königsberg zum Kampf forderte, war doch ein den letzten Tagen jene Stimmung auf, die ein jedes Leichterjüngling zum einmaligen besonderen Erlebnis werden läßt. Und der Kampf rechts über die deutsche Mannschaften zeigte fast durchgängig ein lebhaftes, wenn auch nicht immer wirkungsvolles und zielreiches Spiel und schlug die Herzen, die sich als körperlich starke, unermüdbare Kämpfer gegen entpuppten, klar mit 3:0 (1:0) Toren.

Freiwillig begann der Anmarsch zum Sport-West-Stadion, das sich in lebhaftem Plagenmischpiel zeigte. Mit über 15000 Zuschauern wurden schließlich alle Königsberger Ränge in dieser Hinsicht überfüllt. Es stellten sich dem bekannten politischen Gedächtnis der Autokratie folgende Mannschaften:

- Deutschland: Köstlich, Tietzel, Ruchow, Matthias, Appel, Langbein, Lenz, Panke, Böhle, Seidemann

- Leitland: Köstlich, Peterfons, Böhle, Altmann, Krawinkel, Krawinkel, Krawinkel, Krawinkel, Krawinkel, Krawinkel

Es sollte sich bald herausstellen, daß die Leitlandmannschaft einen Gegner darstellte, der keineswegs unterschätzt werden durfte.

Leitland begann den Kampf mit einem sehr schnellen und gefährlichen Angriff. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die deutsche Mannschaft zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

und der Vorbereitung auf 2:0 erweitert werden. Panke ging mit einer weiten Vorlage auf und davon. Aus vollem Lauf schoß der Hamburger ein, nachdem er mehrere Ketten überpielt hatte. Eine wirklich schöne Leistung. Nun wurde die deutsche Überlegenheit härter und härter. Die Letzten kamen nur noch selten aus ihrer Hälfte heraus. In der 25. Minute war auch das dritte Tor fällig. Langbein sehr schön, und an dem herausgelassenen letzten Torhüter vorbei schoß der Mannheimer den Ball in die rechte Ecke. Weiterhin drängte die deutsche Mannschaft, erzielte auch noch zwei Eckbälle (Krawinkel schloß), Torerfolge blieben jedoch aus.

Gau Mitte gewinnt wiederum

Handballkampf gegen Brandenburg 8:7.

Das Freundschaftsspiel der Handballmannschaften von Brandenburg und Mitte hatte eine 9000 Zuschauer nach dem 1:0-Sieg in der 1. Halbzeit. Die schon im Frühjahr, so wurde Brandenburg

Gau Mitte unterliegt gegen Brandenburg 0:1

Im Pokkstadion ein fesseler Kampf vor 30000 Zuschauern - Reich als Sturmführer verlagte

Von unserer nach Berlin entfallenen - M. Mitarbeiter

Die Vorrunde zum DFB-Pokal für 1936 kehrt der Vergangenheit an. Von den letzten Jahren angelegten Kämpfe hatte für Provinz Sachsen-Anhalt und Thüringen die Vergangenheit im Berliner Pokkstadion Brandenburg gegen Mitte das weitaus größte Zuschauerpublikum der beiden Endspielkämpfe. Die beiden Mannschaften lagen bei beiden Pokkspielen nicht weit voneinander. Vor allem waren die beiden Pokkspiele sehr interessant. Die beiden Mannschaften lagen bei beiden Pokkspielen nicht weit voneinander. Vor allem waren die beiden Pokkspiele sehr interessant.

Die Stimmung bei Mitte war ausgezeichnet

Fußballer pflegen den „Muffischen“ Spielstil als Hauptanliegen zu bezeichnen. So war denn auch die Stimmung bei der Handballmannschaft des Gau Mitte - am Sonntag bereits in der Reichshauptstadt eingetroffen - dort anzutreffen. Die Stimmung vor dem großen Kampf war ganz ausgezeichnet, so daß man dem Spiel mit großer Spannung entgegenzusehen konnte. Es gab nur die eine Gefahr, daß die Handballmannschaft des Gau Mitte nicht auf der Höhe und bei dem freigelegten Spiel dieses Spiel. Somit war der Handballkampf ein sehr interessantes und spannendes Spiel. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Stimmung herrschte aber auch im Stadion

So recht herzlich war das Drum und Dran auf der Kampfbahn. Die Anhänger der Berliner Elf waren keineswegs so über-

zeug auch diesmal befeht, allerdings vor der ersten Halbzeit. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

und damit Mitteldeutschland mit 8:7 in Führung zu bringen. Trotz aller Witterungen der Berliner blieb es bei diesem Stande bis zum Schluß.

Noch keine Hodey-Meisterhaft

Tagung des Hodey-Adams in Berlin.

Am Wochenende hielt das Komitee G. d. d. H. in Reichsbund für Leibesübungen eine Führertagung ab. Im Vordergrund der Beratungen standen die Besprechungen über die weiteren Dampfbereitungen, die zu neuen Schritten führen. Besonders die Einführung einer deutschen Hodey-Meisterhaft wurde hier Ergebnis erzielt und die Einzelkämpfer wegen der Dampfbereitungen vorläufig zurückgestellt. Die für Sonntag und Montag vorgesehene Dampfbereitung wurde ausfallen. Soweit eine Dampfbereitung in Frage kommt, wird erst später entschieden.

Europameister im Leibesübungsarten wurde der Italiener Enrico Tencati, der in Rom den Franzosen Perret nach Punkten schlug. Mit dem gleichen Ergebnis gewann Ceccarelli die Landesmeisterhaft im Leibesübungsarten gegen Zivan.

Spannung das Spiel jederzeit

Gau Mitte ließ das Spiel gegen Wund und Sonne an. Berlin litt aber sofort den Anstoß als 1:0 als Mittelfeld, der wiederum in blühender Manier Berlin's Deckung durchdrang und mit Abstand der beste Stürmer auf dem Felde war. Und nur diesen Umstand, daß Gau Mitte einige ganz überlegene Kräfte besaß, war es zu danken, daß Berlin immer und immer wieder das offene Spiel annehmen mußte. Von Radtschke für Gau Mitte war aber auch ein Stürmer, der Spiel als vorangehend angreifend im zweiten Spielteil. Es war fraglich, ob Gau Mitte sich dem Spiel gegen Wund und Sonne an. Berlin litt aber sofort den Anstoß als 1:0 als Mittelfeld, der wiederum in blühender Manier Berlin's Deckung durchdrang und mit Abstand der beste Stürmer auf dem Felde war. Und nur diesen Umstand, daß Gau Mitte einige ganz überlegene Kräfte besaß, war es zu danken, daß Berlin immer und immer wieder das offene Spiel annehmen mußte. Von Radtschke für Gau Mitte war aber auch ein Stürmer, der Spiel als vorangehend angreifend im zweiten Spielteil. Es war fraglich, ob Gau Mitte sich dem Spiel gegen Wund und Sonne an.

Brandenburg in angelegentlichem Aufstellung

Mit Zorn: Schäfers, Kranke, Kauer, Dien, Nornann; Wuland, Bertel, Franke, Stenbels I. und Dauer stellen sich die Brandenburg in der Angelegenheit wie angelegentlich. Es waren mühsam neben dem Spieler aus dem Antrittskampf dabei. Sie tamen das Spiel der „Provinzialer“ - standen also vor keinem Rästel. Wie im Vortage im Reichshauptstadion die Dampfbereitungen der beiden Mannschaften nicht weit voneinander. Vor allem waren die beiden Pokkspiele sehr interessant. Die beiden Mannschaften lagen bei beiden Pokkspielen nicht weit voneinander. Vor allem waren die beiden Pokkspiele sehr interessant.

Wichtig spielte Gau Mitte

Es gab ein Spiel (Gau Mitte) und die beiden Verteidiger Mitte r (Einzel) und Mitte r (Einzel) waren wieder einmal der tadelloseste Mannschaften im Gau Mitte. Es wäre verfehlt, hier eine Sonderleistung hervorzuheben. Jedoch stand sicher und metierhaft die Verteidiger mit großer Energie aufkommende Gefahren oft erst im letzten Moment unterbanden. Bester Mann auf dem Felde war jedoch der Mittelstürmer W. B. in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig. Die Handballmannschaft des Gau Mitte zeigte sich in der ersten Hälfte sehr ruhig.

Appell an die Kinderreichen

Der Ortsgruppenwart im Reichsbund der Kinderreichen... Der Appell an die Kinderreichen... Die Ortsgruppe Merseburg veranstaltet am Freitag, dem 25. Oktober...

Zwanzig Jahre Wilмовsky-Anlage

Das Kleingärtner-Jubiläum in den Gotthardhöfen

Die letzten und forderndsten Blüten aus den Gärten des Kleingärtnervereins Wilmovsky-Anlage Merseburg hatten eine glückliche Bestimmung... Zwei Festfrüchte zum Gelingen des Abends...

Kleingärtner und ihren Gästen... Die Veranstaltung der Kleingärtner-Jubiläum... Die Veranstaltung der Kleingärtner-Jubiläum...

Nicht unerwähnt sei ferner der feiernde Prolog von Fräulein Bernice... Der Stadtpfleger für Kleingärten...

Der Stadtpfleger für Kleingärten... Die Veranstaltung der Kleingärtner-Jubiläum... Die Veranstaltung der Kleingärtner-Jubiläum...

Förderung der Kameradschaft

Die Stellungnahme oder wie für Hauptamtliche... Förderung der Kameradschaft... Die Stellungnahme oder wie für Hauptamtliche...

Moderndan in Müllers Hotel

Deutsche Gäste für die deutsche Frau und deutsche Wirtschaft... Moderndan in Müllers Hotel... Deutsche Gäste für die deutsche Frau...

Rückblick und Ausblick

Über 2000 heilungsuchende Tamen ins Volkbad Dürrenberg

Über 2000 heilungsuchende Tamen ins Volkbad Dürrenberg... Rückblick und Ausblick... Über 2000 heilungsuchende Tamen ins Volkbad Dürrenberg...

Gutes deutsches Obst für den Winter

Gutes deutsches Obst für den Winter... Rückblick und Ausblick... Gutes deutsches Obst für den Winter...

Personalnachrichten

Regierungsassessor Dr. Schulte vom Landratsamt in Merseburg wurde an das Kreispräsidium in Meinsburg... Personalnachrichten... Regierungsassessor Dr. Schulte vom Landratsamt...

Gemeinsame Arbeit - gemeinsame Freude

Die Firma Franz Panzer, Eisenbahn, Straßen- und Tiefbau... Gemeinsame Arbeit - gemeinsame Freude... Die Firma Franz Panzer, Eisenbahn, Straßen- und Tiefbau...

Das Wetter für morgen

Heiter und trocken, nachts sehr kühl, stellenweise Regenschauer... Das Wetter für morgen... Heiter und trocken, nachts sehr kühl, stellenweise Regenschauer...

Veranschaulichende Staatslotterie

Die Ziehung der 1. Klasse der neuen Lotterie (46 979) findet am 18. und 19. Oktober 1935 statt... Veranschaulichende Staatslotterie... Die Ziehung der 1. Klasse der neuen Lotterie...

Scharfe Schweinekontrolle

Reichsammungsmeister macht Stidproben... Scharfe Schweinekontrolle... Reichsammungsmeister macht Stidproben...

Genie Dom-Männer-Abend

Am Saale von Müllers Hotel wird heute nach Beendigung der Sommerpause wieder die Reihe der Dom-Männer-Abende eröffnet... Genie Dom-Männer-Abend... Am Saale von Müllers Hotel wird heute nach Beendigung...

Blühtendungen nach Italien

Die italienische Pflanzverwaltung hat mitgeteilt, dass sie jetzt an jeder Pflanzstätte... Blühtendungen nach Italien... Die italienische Pflanzverwaltung hat mitgeteilt, dass sie jetzt...

Frontkämpferhebung in Delitzsch

Die Stadt im Zeichen des NSDAP. Am Sonntag wurde in Delitzsch die erste Frontkämpfer-Zeichnung im Gau Halle-Merseburg feierlich geweiht.

Mit einem Propagandamarsch durch die Stadt bei der Weibe, die Gauamtsleiter und Bezirksobmann der NSDAP, Woldemar...

Memefahrten im Kuffhäuser-Deutmal

Am Sonntag wurden drei Kameradschaftsfahrten des Kuffhäuser-Bundes aus dem abgetrennten deutschen Memefeld...

Herrliche Herbstsonne lag über dem Kuffhäuser-Deutmal, als die höchste soldatische Feiertagsfeier stattfand.

Der Landesführer Bommern, Major a. D. Biemann, übergab mit einer kurzen Ansprache die älteste Kameradschaftsflagge...

Heß bei den ältesten politischen Leitern

Die Thüringenfahrt der 300 bestkämpften Politischen Leiter der NSDAP, fand ihren Abschluß in der Wartburgstadt Eisenach.

Reichsminister Heß kündigte an, er werde ein Braunes Buch entgegen lassen, in dem die Namen der alten Kämpfer...

Zachquale für den bäuerlichen Nachwuchs

Der Reichs- und preussische Erziehungsminister betont in einem Erlass die Notwendigkeit, für den Kampf um die Ergründung der Nahrungsfreiheit...

Wichtigste hat der Minister Bestimmungen über die Weiterbildung der Bauern und Landwirte...

für den Betrieb von höheren Lehranstalten für praktische Landwirte, der sogenannten Seminare für Landwirte...

Gutes Jagdergebnis. m. Falken. Vier wurden seit Anfang der Jagd rund 500 Rebhühner und 150 Aalunen geschossen.

Ein nettes Fräulein. w. Reichardtswerben. Trotz ihrer erst 20 Jahre stand Hildegard...

Stadtparkasse zu Schkeuditz Bilanz für den 31. Dezember 1934

Table with Aktiva and Passiva sections. Aktiva includes items like 'Sache, fremde Geldforten und fällige Zinsen', 'Guthaben bei Reichsbank', etc. Passiva includes 'Einzahlungen', 'Darlehen', etc.

Table with Aktiva and Passiva sections. Aktiva includes 'Sparanlagen', 'Depositen', 'Anleihen'. Passiva includes 'Kaufkraftlos', 'Zinsausgleich', 'Zinsüberschuss', etc.

Verpflichtungen aus weitergegebenen Wechseln 27.820,00

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1934

Table with Aktiva and Passiva sections. Aktiva includes 'Zinsaufwand', 'Zinsen', 'Verwaltungskosten'. Passiva includes 'Zinsertrag', 'Gehältern- und Verwaltungseinnahmen', etc.

Städt. den 6. Juni 1935. Der Vorsitzende des Sparfassenvorstandes Hermann. Der Sparfassenleiter Rindermann.

Fleischerei

mit neugebauter Rühnküche in ar. Str. in der Höhe des Rena-Werks, umkambolter sofort zu verkaufen.

Mädchen Bad Frankenhäuser. (18-30 J.) Fr. Vereinshaus (rubler Anteil)...

Mädchen led. Anflüht. welcher meilen f. für Stad. und Reichardtstraße 8.

Pferd mitteljährig, reell und gut zu faul, geloch. Offert. G. Re. Delitzsch, 18388 Geis.

Insrieren bringt Gewinn!

Freundliches Dauerheim. findet Herr oder Dame in Ein- familienhaus in Bad Sachsa...

Zeit ist Geld. Bediene Sie sich an einer Pitale. Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

arbeiten, stets bemüht sein, daß dies alles nur geschäftlich werden konnte, weil der Nationalsozialismus...

Das Deutschlandlied und das Horst-Wessel-Lied... Die Arbeiter ihre Plätze eingenommen hatten, bald das Pfeifen aus der Fabrik...

„Ablösung der Wache“

Am Sonnabend trat die polnische Regierung zurück. Ministerpräsident Cieliecki begab sich zu Präsident Moscicki und ihm den Gehaltsrücktritt des Kabinetts an...

In Wien: Abessinienfilme verboten

Die Wiener Polizeidirektion hat die Vorführung sämtlicher Abessinienfilme verboten. Begründet wird das Verbot damit, daß solche Filme geeignet sein könnten, falsche Aufstellungen über die Verhältnisse in Abessinien zu bewirken...

Der Führer hat an den Reichsdankhelfer Robert Wagner in Karlsruhe und Döpper (Dessau) telegraphische Geburtenbeglückwünschungen geschickt...

Kunst der Kamera

Am großen Saal des Neuen Rathauses seien gegenwärtig fünfundsiebzig Vereine des Gauess Sachsen, Thüringens im Verband Deutscher Amateurphotographenvereine...

Wollen diese erstrangierten Photos auch nicht nach künstlerischen Gesichtspunkten gewertet werden...

Wollen diese erstrangierten Photos auch nicht nach künstlerischen Gesichtspunkten gewertet werden, so sind sie doch als wertvolle Unterlagen für die Geschichtsforschung von großer Wichtigkeit...

Das Geheimnis des grünen Zimmers

Geheimnisvolle Erkrankungen in Wien

Die geheimnisvollen Erkrankungen, die in Wien seit dem Bestehen eines Prozesses bildeten, erinnern stark an die Handlung verurteilter Schwärzler, in denen ein gefährlicher Infektionsmittel mit unbekanntem Methoden und Mitteln einen verheerenden Ausbruch verurteilt...

Leuerungswelle in Holland

Seit mehreren Wochen machen sich in Holland und harte Preissteigerungen für Lebensmittel bemerkbar. Vor allem die Getreide-, Fett- und Speckpreise sind in einer Weise gestiegen, daß die Bevölkerung einen großen Ernährungs- und Gesundheitszustand befürchtet...

Kampf gegen die Vereisung

Seit einigen Tagen wütet im Karibischen Meer und im ganzen Gebiet von Panama ein Sturm, der von ungeheurer Gewalt ist. Verschiedene große Schiffe haben Notrufe geschickt...

Einmaliger Fall

Einmaliger Fall einer Frau, die sich in der Karibik verirrt hat. Sie wurde von einem Boot gerettet und in ein Krankenhaus gebracht...

Einmaliger Fall

Einmaliger Fall einer Frau, die sich in der Karibik verirrt hat. Sie wurde von einem Boot gerettet und in ein Krankenhaus gebracht...

Streik in 1600 Meter Tiefe

30 engl. Bergleute nicht wieder ansatzbar

In dem Bergwerk Rine Mine Point in Südafrika hat die Bergarbeiter Bergarbeiterstreik, 88 nicht erwirtschaftlich organisierte Bergleute zu entlassen, an einem Proteststreik der organisierten Bergleute angeschlossen...

Mehr Zuschüßlung

Zwischen Beamten und Parteifunktionären. Zum ersten Male seit der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus hatten sich die Vertreter der deutschen Beamtenhochschulbewegung mit Vertretern der Partei und der Behörden zur Jahrestagung des Reichsverbandes deutscher Verwaltungsfachbeamten in Dresden versammelt...

Die letzten Beiträge für Ost.

Die deutsche Regierung hat die rückständigen Mitteldarlehen von ungefähr 5 Millionen Schweizer Franken an das Weltverbandssekretariat überwiesen.

Kein Neger-Jazz im Rundfunk

Prüfungsausschuss für deutsche Tanzmusik. Reichsleiter der Sabamwelt machte am Sonnabend bei einer Konferenz der Rundfunkintendanten einige Anmerkungen über die Gestaltung des Winterprogramms des Rundfunks...

Selbstauslösung des Deutschen Wissenschaftlerverbandes

Der Deutsche Wissenschaftlerverband teilt mit, daß er seine Auflösung vollzogen hat.

jedes gedankliche System von Staat und Kultur müsse von dem ebenen Grundgedanken der Ungleichheit ausgehen. Es gelte, an die Stelle des bürokratischen Systems den ersten Schritt zu setzen...

Explosion auf einem Motorfließ 4 Tote

Auf dem sowjetischen Motorfließ „Borisslaw“ ereignete sich am 10. Oktober ein schwerer Unfall. Vier Arbeiter wurden getötet, vier schwer verletzt...

Freimaurerlogen in der Türkei verboten

Die türkische Regierung hat gestern sämtliche Freimaurerlogen in der Türkei verboten. Die Logen der 15 Provinzen wurden aufgelöst...

Mehr Zuschüßlung zwischen Beamten und Parteifunktionären

Zum ersten Male seit der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus hatten sich die Vertreter der deutschen Beamtenhochschulbewegung mit Vertretern der Partei und der Behörden zur Jahrestagung des Reichsverbandes deutscher Verwaltungsfachbeamten in Dresden versammelt...

Die letzten Beiträge für Ost.

Die deutsche Regierung hat die rückständigen Mitteldarlehen von ungefähr 5 Millionen Schweizer Franken an das Weltverbandssekretariat überwiesen.

Kein Neger-Jazz im Rundfunk

Prüfungsausschuss für deutsche Tanzmusik. Reichsleiter der Sabamwelt machte am Sonnabend bei einer Konferenz der Rundfunkintendanten einige Anmerkungen über die Gestaltung des Winterprogramms des Rundfunks...

Selbstauslösung des Deutschen Wissenschaftlerverbandes

Der Deutsche Wissenschaftlerverband teilt mit, daß er seine Auflösung vollzogen hat.

Einmaliger Fall

Einmaliger Fall einer Frau, die sich in der Karibik verirrt hat. Sie wurde von einem Boot gerettet und in ein Krankenhaus gebracht...

Vertical text on the left margin, possibly a list of names or a sidebar.

Vertical text on the right margin, possibly a list of names or a sidebar.



Das neue Buch

Martin Otto Johannes, "Zukunft". Deutscher Zeitroman, 150 Seiten, zu seinen 4,80 RM. Verlag Georg Westermann, Braunschweig.

Martin Otto Johannes erweist sich eines guten Rufes als typisch-biologischer Schriftsteller. Johannes' Vinkie wies auf sein Schaffen im vorangehenden Jahre durch einen Aufsatz im "Völkischen Beobachter" hin. Das bekannte Werk des als Volkskundler in Bad Sothen-Altenhof lebenden Dichters ist der 1919 im Hammer-Verlag Leipzig, Reichsdruckerei Kasselmann, "Adel verpflichtet". Dilemman stellt er jetzt einen neuen zur Seite, der den deutschen Menschen, wie ihn die Gegenwart verlangt, darstellt.

Der Geist des Buches ist der antisozialistische Germane. Auch von den härtesten Sozialistenschlägen läßt er sich nicht unfreien. Er glaubt an Deutschlands Wiedererrichtung, und mit unerschütterlicher Lebenskraft ringt er sich empor, dem Einen als leuchtendes Vorbild und anderen wieder als hilflosester Kamerad. Das ist der deutsche Mensch der Gegenwart, und beim Lesen des Werkes werden Sie sich die Spuren von Weisheit zu fesseln wissen. "Zukunft" ist ein Lebensbuch, im fälschlichen Sinne beschriebenes Buch.

Neue Zeitschriften

Das neue "Zachim" (72. Jahrgang Nr. 2) bringt einen leicht verständlichen Aufsatz "Gerechten über den Weg vom Traum zur Wirklichkeit" von G. W. Müller. - Neues

und Grundsätzliches vom Damen-Reisport berichtet ein reichhaltiger Beitrag von Major A. Gropius. - Die Ausgrabungen in Berlin, der wertvollsten archaischen Fundstätte auf der Erde, werden im Wiede geistig und einsehend erklärt. - Der Blumenfreund findet guten Rat für die Dahlienbehandlung. Den Frauen werden neue Kosmischmittel, "Für Haut und Stränge" angeboten. - Ballett und Ballett: "Kauschule und Streifen". Berufsrat: "Wie die Stadt Berlin Verkäuferinnen heranzubilden". Zeitliches Volkstum: "Zeit 125 Jahre Münchner Oktoberfest"; mit vielen farbigen Bildern. - Auch einem spannenden Kapitel des neuen, ansehnlichen "Blauen Romans" "Wald in Fern" von Arnold Witt gibt es eine abgeklärte, heitere Novelle "Das Wäldchen" von Fritz Scheffel und eine lustige Anekdotensammlung von Jägern und Sonntagsgästinnen.

Die Sendung Nr. 42/XII.

Das Heft 42 der Rundfunkzeitung "Die Sendung" (Die Sendung Verlagsanstalt m. b. H., Berlin SW 19) enthält wieder eine Fülle von unterhaltenden und belehrenden Auffassungen. Die ausgezeichneten Bilder kommen in dem lebendigen Text wiederholend voll zur Geltung. So ist der Bericht über die Türkei mit seltenen Aufnahmen vom Volkerus ausgestattet. Besonders Interesse wird ein Bericht in Europas größtem Kinoarium, einer Theaterhandlung in Berlin, erregen, an dem einige Aufnahmen angefertigt wurden. Das gesamte Bild zeigt die beiden das Münchner Haus an der Zugspitze. Im technischen Teil finden wir eine Bauanweisung für einen Wechselstrom-Generator mit selbsttätigem Schwingenabgleich.

Der Unterhaltungsteil bietet Novellen, Rätsel und Anekdoten. "Die Sendung" bedeutet mit ihrem 88. Seiten starken Programmteil aller deutschen und ausländischen Sender ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden Rundfunkhörer.

Kriegsbeschädigte und Arbeitsbeschaffungsämter

In einem Aufruf wendet sich die Nationalsozialistische Kriegsverwaltung Halle-Merseburg an die Bevölkerung. In dem Aufruf wird u. a. mitgeteilt, daß sich die kriegsbeschädigten Kameraden und Hinterbliebenen der gefallenen Soldaten des Weltkrieges wieder in den Dienst der Arbeitsbeschaffungsämter gestellt haben. Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebenen werden sich wieder an dem Verkauf der Rote beteiligen. Die Bevölkerung wird gebeten, sie nicht abzuweisen und ihnen durch den Kauf von Waren die freudige Benützung auszuweisen zu lassen. Das ist auch heute noch trotz ihrer schweren Verden in der Lage find, tatkräftig an dem Aufbauwerk unseres Vaterlands mitzuwirken. Beschädigten steht vor der Tür, und es kann kein schönerer Beschäftigungsgeld geben als ein solches, durch das man wieder anderen, die heute noch abseits vom Arbeitsprozeß stehen, helfen kann.

Beglaubigte Abschrift aus dem Ahnenpaß gemäß.

Am Einvernehmen mit dem Reichs- und Preussischen Innenminister hat der Reichs-erziehungsminister, genehmigt, daß für den Nachweis der arischen Abstammung durch

Heiratsalter der Soldaten

auf 25 Jahre herabgesetzt.

Im Zuge des Renaissances der Wehrmacht ist jetzt das Heiratsalter der Soldaten offiziell herabgesetzt worden. Bisher durften Soldaten nicht vor Vollendung des 27. Lebensjahres oder des 8. Dienstjahres heiraten. Durch eine vom Reichskriegsminister verfasste Verordnung der Heiratsalter ist das Heiratsalter jetzt auf 25 Jahre herabgesetzt worden, die Zahl der Dienstjahre gleichzeitig auf 6.

Vollanweissungs- und Nachnahmeweisung mit Titeln.

Die litauische Postverwaltung hat den Vorschlag für Vollanweisungen aus Litauen und dem Memelgebiet nach Preussenland und für Nachnahmen auf einseitigen Briefsendungen, Werbeflehen, Werbeflehen und Postpaketen aus Deutschland nach Litauen und dem Memelgebiet auf den deutschen Benennung von 20 Titeln = ungefähr 8 RM. bekräftigt.

Handarbeiten - Neue Gedanken zeigen wir in einer großen Handarbeits-Ausstellung im 2. Stock unser. Hauses. Viele Anregungen sind hier gegeben, um die kommenden langen Winterabende auszufüllen. Wir laden daher zu dieser Veranstaltung ergebenst ein und bitten um zahlreichen Besuch. Drobkowitz Merseburg - Am Entenplan

25-Kulturgemeinde Ortsgruppe Lenne. Unsere nächste Veranstaltung: Am 31. Oktober 1935 pünktlich 20 Uhr im Gesellschaftsraum Lenne. "Hilde und 4 PS". Preis für Mitglieder: 0.50, 0.80, 1.25 RM. Preis für Nichtmitglieder: 0.65, 1.10, 1.75 RM. Angebots mit Jeugnissen und Bild erben an Raden, Eisenach Thüringen Goethe Str. 37

Sonne. Ab Dienstag 5.30 und 8.10 in deutscher Sprache! Grace Moore. Eine der schönsten Frauen der Welt! Das leuchtende Ziel. weiblichen Kiepara

C.T. Ab heute, Montag Anfang 6.30 und 8.30 in deutscher Sprache. Der neueste Harold-Lloyd-Film "Der Strohmännchen". Man laßt sich geund!

Kleiderflecken wenden spenden. Kleiderflecken wenden spenden. Kleiderflecken wenden spenden. Kleiderflecken wenden spenden.

Rundum am Dienstag Leipzig. 6:10: Funkenmacht. 6:30: Fröhliche Morgenmusik mit der Kapelle Willi Geibel. 6:50: Mitteilungen für den Bauer. 7:00: Choral und Morgenpruch. 7:15: Aufgangsmusik. 7:30: Guten Morgen lieber Götter! Fröhliche Morgenmusik. 7:45: Nachrichten. 8:00: Funkenmacht. 8:20: Morgenbläser für die Hausfrau. 8:40: Zehnbeuge. 9:00: Spielstunde für die Kleinen und ihre Mütter. 9:15: Wetter und Wasserstand. 9:30: Nachrichten. 9:45: Spielstunde für die Kleinen und ihre Mütter. 10:00: Wetter und Wasserstand. 10:15: Junge Gise im Böhmerland. 10:30: Nachrichten. 10:45: Wetter und Wasserstand. 11:00: Nachrichten. 11:15: Zeit und Wetter. 11:30: Zeit und Wetter. 11:45: Zeit und Wetter. 12:00: Mittagspause. 12:15: Nachrichten. 12:30: Nachrichten. 12:45: Nachrichten. 13:00: Nachrichten. 13:15: Nachrichten. 13:30: Nachrichten. 13:45: Nachrichten. 14:00: Nachrichten. 14:15: Nachrichten. 14:30: Nachrichten. 14:45: Nachrichten. 15:00: Nachrichten. 15:15: Nachrichten. 15:30: Nachrichten. 15:45: Nachrichten. 16:00: Nachrichten. 16:15: Nachrichten. 16:30: Nachrichten. 16:45: Nachrichten. 17:00: Nachrichten. 17:15: Nachrichten. 17:30: Nachrichten. 17:45: Nachrichten. 18:00: Nachrichten. 18:15: Nachrichten. 18:30: Nachrichten. 18:45: Nachrichten. 19:00: Nachrichten. 19:15: Nachrichten. 19:30: Nachrichten. 19:45: Nachrichten. 20:00: Nachrichten. 20:15: Nachrichten. 20:30: Nachrichten. 20:45: Nachrichten. 21:00: Nachrichten. 21:15: Nachrichten. 21:30: Nachrichten. 21:45: Nachrichten. 22:00: Nachrichten. 22:15: Nachrichten. 22:30: Nachrichten. 22:45: Nachrichten. 23:00: Nachrichten. 23:15: Nachrichten. 23:30: Nachrichten. 23:45: Nachrichten. 24:00: Nachrichten.

Moderne Druckfaden. Merseburger Tageblatt (Kreisblatt). Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefassten, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwägerin u. Großmutter, Schwägerin, Schwägerin und Tante. Ida Gaudig geb. Müller nach jahrelangem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am Sonntag, dem 13. Okt. mittags 12 Uhr, im Alter von 66 Jahren zu sich in die Eingeweide abzurufen. In tiefer Trauer gleichgiltig im Namen aller Hinterbliebenen Gustav Gaudig Akenberg, den 14. Oktober 1935. Die Beerdigung findet Mittwoch, d. 16. Okt. 15 Uhr, von Trauerhalle aus statt.

Ritzliche - Nachrichten. Dom-Gesamt: Ernst Adolf Hoff. Stadt-Gesamt: Frau, Tochter des Schloßers Kurtz. Ritzliche - Nachrichten. Dom-Gesamt: Ernst Adolf Hoff. Stadt-Gesamt: Frau, Tochter des Schloßers Kurtz.

Muß Medizin. Kleblich schmecken? Es ist ein altes, aber ungerühmtes Rezept, das eine gute Medizin kleblich schmecken muß. Kleblich schmecken? Kleblich schmecken? Kleblich schmecken? Kleblich schmecken?

Deutschlandsender. 6:00: Guten Morgen, lieber Götter! 6:10: Mitteilungen, Tagespruch. 6:30: Deutsche Wetterberichte. 6:45: Nachrichten.